

Share your Project

EXPOSÉ FÜR DAS PRAXISPROJEKT

ausgearbeitet von

Marvin Juwig

vorgelegt an der

TECHNISCHEN HOCHSCHULE KÖLN
CAMPUS GUMMERSBACH
FAKULTÄT FÜR INFORMATIK UND
INGENIEURWISSENSCHAFTEN

im Studiengang

MEDIENINFORMATIK

Köln, im November 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Problemfeld und Kontext	2
2	Forschungsfrage	2
3	Ziel und Aufgabe	2
4	Lösungsansätze	2
5	Chancen und Risiken	3
6	Motivation	3
7	Setup, Abhängigkeiten Meilensteine	3
8	Arbeitsergebnis	3
9	Ressourcen	4

1 Problemfeld und Kontext

Einige (private) Projekte lassen sich nur in einem gemeinsamen Team umsetzen. Denn oft ist der dafür zu betreibende Aufwand für eine Einzelperson zu hoch. Der häufige Grund warum eine Idee nur ein Gedanke bleibt und nicht weiter umgesetzt wird ist die Abwesenheit von weiteren motivierten Menschen, welche die dafür gebrauchten Kompetenzen aufweisen können und gemeinsam an derselben Idee arbeiten möchten. Ebenso gibt es viele Menschen, die sich gerne an einer Umsetzung gewisser Projekte beteiligen möchten, aber keine eigenen Projektideen mitbringen können/wollen. Dies kann z.B. bei vielen Menschen der Fall sein, die sich für eine klimafreundliche Zukunft einsetzen und diese mitgestalten möchten, jedoch auf der Suche nach bereits bestehenden Projekten sind, die sie mit ihren Kompetenzen unterstützen möchte.

2 Forschungsfrage

Wie könnte das oben genannte Problemfeld in einer App unter Einbezug ethischer, sozialer, und psychologischer Kriterien ansprechend gestaltet und eine Teilfunktionalität dessen umgesetzt werden?

3 Ziel und Aufgabe

Prototypische Mock-UP's der Features einer solchen App unter Einbezug ethischer, sozialer, und psychologischer Kriterien. Zudem soll eine Teilfunktionalität dieses Prototyps in einer App realisiert werden. Dieses könnte z.B. das Schreiben und Lesen von Projekteinträgen unterschiedlicher Clients auf einem gemeinsamen Server sein. Eine weitere mehrerer Möglichkeiten wäre das Auffinden und Anzeigen der Entfernung unterschiedlicher Smartphones, die sich in der zu realisierenden App befinden. Zweiteres könnte allerdings weitaus zeitaufwändiger sein.

4 Lösungsansätze

In diesen Fällen wäre eine App von Nutzen, auf der Projekte sowohl angeboten als auch gesucht werden können. Hierbei soll die Möglichkeit geboten werden mit Menschen in Kontakt zu kommen, die gleiche Ziele verfolgen. Erste Ideen: Das Anzeigen der Projekte oder der Projektinteressierten soll mithilfe gewisser Filtereinstellungen (wie z.B. Themenfeldkategorien oder individuelle Potentiale/Fähigkeiten) eingegrenzt werden. Jeder User hat die Möglichkeit sein Profil zu pflegen und individuelle Suchkriterien für Projekte anzulegen oder eigene Projekte mit den dazugehörigen Details und einer Beschreibung zu erstellen. Bereits vorhandene Projekte und Teams sollen dementsprechend kenntlich gemacht werden. Um das ganze spielerischer zu gestalten, wäre es möglich ein „Matchmaking-System“ mit einer dazugehörigen „Swipe-Funktion“ zu integrieren. Somit könnten Projektanbieter und Projektsuchender durch ein Match direkt in Kontakt treten. Unabhängig von einem „Match“ dürften zusätzlich zu jeder Zeit Kontaktanfragen generiert werden, die von dem angefragten User bestätigt werden müssen. Die Kontaktaufnahme kann z.B. über eine integrierte Chatfunktion oder

das Kennntlich machen weiterer Kontaktinformationen passieren. Des Weiteren könnte es hilfreich sein zu wissen wo das jeweilige Projekt stattfinden wird. Somit würde eine Angabe der jeweiligen Entfernungen von den aktuellen Standorten der anderen User Sinn machen. Wenn die Bedingungen stimmen, hätten die „Visionäre“ somit die Möglichkeit, gemeinsam zielführend zu arbeiten und sich auszutauschen.

5 Chancen und Risiken

User hätten die Möglichkeit ihre Ideen zu realisieren oder sich an bereits existierenden zu beteiligen. Somit könnten viele neue Innovationen entstehen. Sobald erkannt wird, dass der Umfang des Projekts den zeitlichen Rahmen sprengen würde, gäbe es weitere Möglichkeiten sich auf kleinere Aufgaben zu spezialisieren.

6 Motivation

Ich bekomme sehr oft mit, wie einige Menschen ihre eigenen Ideen nicht umsetzen können, da der Aufwand dafür als Einzelarbeit zu groß ist. Dabei kann es sich sowohl um persönliche Projekte handeln, die in den Alltag gehören und nichts mit dem jeweiligen Beruf der Person zu tun haben, als auch um potenzielle Chancen sich in der Wirtschaft zu verselbstständigen. Ebenso kam ich mit vielen Menschen in Kontakt, die sich z.B. gerne aktiver für die Umwelt einsetzen möchten. Allerdings fehlt es Ihnen an Ideen und Kontakten zu anderen Personen, die gleiche Interessen teilen und somit eine gemeinsame arbeiten möglich wäre. Auch mir persönlich kamen bereits sehr viele Ideen in den Sinn, die mich sehr inspiriert haben. Bei der Themenwahl für dieses Projekt bin ich auf dasselbe Problem erneut gestoßen. Einige Projektideen waren zu umfangreich und es würde eher ein ganzes Team von Entwicklern benötigen. Durch die Projekt-Sharing App würden viele neue Möglichkeiten entstehen.

7 Setup, Abhängigkeiten Meilensteine

Gebraucht wird ein Betreuer, der im besten Fall Experte in dem jeweils umzusetzenden Themenbereich ist. Unter Absprache mit diesem könnten gewisse Termine/Meilensteine vereinbart werden, um zu dieser Arbeit möglichst zielführendes Feedback zu erhalten. Der Betreuer wird in den meisten Fällen auch der Prüfer sein.

8 Arbeitsergebnis

Ein auf Forschung basierender und gut durchdachter Mockup-Prototyp. Alle (empirische) Daten, Entschlüsse und Begründungen, die dafür benötigt wurden, werden in einer Dokumentation zu finden sein. Zudem wird ein Teil des Prototyps als funktionierende und vorführbare App umgesetzt.

9 Ressourcen

-<https://app-entwickler-verzeichnis.de/app-news/2-market-trends/660-wie-man-eine-dating-app-wie-tinder-entwickelt-nur-besser> - <https://www.ionos.de/digitalguide/websites/web-entwicklung/die-besten-projektmanagement-apps-fuer-ihr-team-in-der-uebersicht/>